



PRESSEMITTEILUNG

13. April 2016

Soroptimist-Hilfsfonds unterstützt Frauenprojekte mit 400.000 Euro jährlich

Bundesversammlung in Darmstadt – Schwerpunkt Schule für syrische Flüchtlingskinder

DARMSTADT. Am Samstag (16.) tagt die Bundesversammlung des SI-Hilfsfonds der Frauenorganisation Soroptimist International Deutschland (SID) in Darmstadt im Maritimhotel Rhein-Main. Auf der Agenda der 212 Delegierten stehen Entscheidungen über die zukünftige Entwicklung des Hilfsfonds. Der gemeinnützige Verein sammelt, verwaltet und spendet pro Jahr 400.000 Euro, Tendenz steigend.

„Wir sind eine starke Solidargemeinschaft“, beschreibt Christa Biehl den SI-Hilfsfonds. Die erste Vorsitzende erinnert an die Wurzeln des Vereins, der 1963 von den deutschen Soroptimist-Clubs gegründet wurde, um bedürftige Clubschwestern vor Altersarmut zu bewahren. Inzwischen hat sich der Hilfsfonds, dem alle deutschen SI-Clubs angehören, längst neue Ziele gesteckt und unterstützt innovative internationale wie regionale Projekte. Dazu zählt beispielsweise die Förderung hörgeschädigter weiblichen Teenager, Frauen und Kinder im Frauenhaus oder Auszubildender und Studentinnen mit Migrationshintergrund im Rhein-Main Gebiet.

„Wo immer Not an der Frau ist, können wir spontan helfen und auch längerfristige Projekte unterstützen“, erläutert Christa Biehl. So flossen 2013 zum Beispiel 120.000 Euro an Geschädigte des Elbe- und Donau-Hochwassers. Aktuell fördern die deutschen Soroptimistinnen über den Hilfsfonds den Aufbau einer Schule für syrische Flüchtlingskinder im türkischen Mardin, nahe der türkisch-syrischen Grenze. Seit Anfang 2015 läuft das Projekt in Kooperation mit der Welthungerhilfe. „Fast 180.000 Euro haben die Clubs inzwischen allein für dieses Bildungsprojekt zusammengetragen“, freut sich Vorsitzende Biehl. Gesammelt und verwaltet wird das Spendengeld beim Hilfsfonds. Initiiert hat das Projekt Magdalena Erkens, Past-Präsidentin von SI Deutschland, die es nun gemeinsam mit SID-Vorstandskollegin Dr. Uta Stölzle und dem Hilfsfonds betreut.

„Bildung für Frauen und Mädchen ist einer der Grundpfeiler soroptimistischer Arbeit“, erklärt Christa Biehl. Nach den Erdbeben in Nepal 2015 half der Hilfsfonds mit 50.000 Euro beim Wiederaufbau zerstörter Schulen. Mit dem Projekt „Cartable“ finanziert er jedes Jahr 30 begabten Mädchen in Mali den Besuch weiterführender Schulen. Ein weiteres Anliegen von SI ist die Gesundheit von Frauen und Mädchen. In Zusammenarbeit mit den Clubschwestern in Conakry an der Elfenbeinküste ermöglichen die Soroptimistinnen seit 1998 Mädchen und Frauen, die Opfer einer Beschneidung wurden, Operationen zur Beseitigung körperlicher Beeinträchtigungen. Neben den großen Projekten können alle deutschen SI-Clubs alle zwei Jahre eine Aufstockung für eigene Spenden beantragen. Geld gibt's dann zusätzlich, on top. „Alles in allem spenden die deutschen Soroptimistinnen rund anderthalb Millionen Euro im Jahr“, resümiert Christa Biehl.



Kontakt:

Christa Biehl, SI-Club Hanau

1. Vorsitzende SI-Hilfsfonds e.V.

Rückinger Straße 5, 63526 Erlensee

Telefon 06183 / 802814, E-Mail ch-biehl@t-online.de

Jutta Lemke, SI-Club Cuxhaven

Geschäftsführerin SI-Hilfsfonds e.V.

Mittelstraße 5, 27472 Cuxhaven,

Tel. 04721 / 32194, E-Mail jutta.lemke@t-online.de

Eva Reinhold-Postina, SI-Club Seeheim-Jugenheim

SI-Hilfsfonds-Pressebeauftragte

Telefon 0171 / 5320553

Hintergrund:

Der Hilfsfonds ist der rechtsfähige als gemeinnützig anerkannte Idealverein aller Deutschen Soroptimist-Clubs. Nach Gründung am 4. März 1963 von den vertretungsberechtigten Handelnden „der deutschen Soroptimist-Clubs auf Bundesebene“ wurde der Soroptimist-Hilfsfonds e. V. beim Registergericht in Mannheim eingetragen.